

St. Louis

3446 - 30/5.01 - 82

000981B

Oberhausen-Holten, den 7. Januar 1944
Abt. HL Tr/Mm.

Ruhchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

B

AGSA 16300 11 43 11331 00726

A 27

Herrn Dr. K a l k

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 29.12.43 habe ich
einen Entwurf für Tertre diktiert. Trotzdem ist es viel-
leicht richtig, wie Sie vorschlagen, zuerst die Leute zu
fragen, welche Gasmengen zur Verfügung stehen, wie die
genaue Gasanalyse aussieht, ob eine Weiterverarbeitung
der gewonnenen Produkte und, wenn ja, in welcher Richtung
beabsichtigt ist.

Durchschr.

Z-Nr 44/114

00098/C

7. Januar 1944

B r i e f e n t w u r f

Firma
Office Kirkpatrick

B r u x e l l e s

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 3.11.43, mit dem Sie uns das Schreiben der Société Anonyme SOCIÉTÉ CARBOCHIMIQUE vom 26.10.43 einreichen.

Zur Frage 1) betreffend einige Preisangaben über den Prozeß der Umwandlung von Methan in Acetylen teilen wir Ihnen mit, daß eine Anlage zur Herstellung von 8 000 cbm Acetylen pro Tag aus Methan nach derzeitigen deutschen Preisen etwa 2,75 Mill. M kostet. Es werden für die Reaktion 1 890 cbm Gas pro Stunde gebraucht, für die Heizung 540 cbm. Der Kraftbedarf beträgt 1 850 kw, der Dampfbedarf, auf 10 atm Dampf gerechnet, 11,2 t, der Frischwasserbedarf 200 cbm. Für Reparaturen sind 3 % der Anlagekosten einzusetzen, für Betriebsmaterialien gleichfalls 3 %. Die Löhne und Gehälter betragen nach deutschen Verhältnissen etwa 10,- M/Std. Außer den 8 000 cbm Acetylen pro Tag - entsprechend 333 cbm pro Stunde - fallen außerdem noch stündlich 2 350 cbm Endgas an, die einen Wasserstoffgehalt von 80 % besitzen und unter 10 atm zur Verfügung stehen.

Diese Angaben dürften der Société Carbochimique die Möglichkeit geben, die Wirtschaftlichkeit des Verfahrens zu beurteilen. Hinsichtlich der Umwandlung von Methan in Formaldehyd können wir Ihnen keine Angaben machen, da dieser Prozeß nicht im Großen bei uns durchgearbeitet wurde. Sollte die Société Carbochimique aber für das Verfahren Interesse haben, so können wir ohne weiteres eine uns befreundete Firma bitten, der Société Carbochimique entsprechende Angaben zu machen.

Hinsichtlich der Umwandlung von Methan in Benzol ist zu sagen, daß dieser Prozeß im allgemeinen unwirtschaftlich ist, da die Ausbeuten nicht hoch genug liegen unter Berücksichtigung des verhältnismäßig billigen Benzolpreises.

Das Verfahren zur Herstellung von Acetylen aus Methan hat bei uns längere Zeit im halbertechnischen Betriebe gelaufen. Zur Zeit ist eine große Anlage im Bau, die Ende des Jahres fertiggestellt sein soll.